

Abschlussstipendien der Maria-Ladenburger-Stiftung für Studierende der Universität Freiburg in sozialen Notlagen

Der Verband der Freunde der Universität Freiburg e.V. vergibt Stipendien zum Abschluss eines Studiums (Master, Staatsexamen) in sozialen Notlagen. Finanziert werden diese aus Mitteln der von den Freunden betreuten Maria-Ladenburger-Stiftung.

Voraussetzung für eine Antragstellung ist zweierlei:

- eine unverschuldete, neu aufgetretene soziale Notlage, die den bevorstehenden Abschluss des Studiums gefährdet
- gute Aussichten für einen erfolgreichen Studienabschluss im Falle der Gewährung des Stipendiums

Über die Vergabe entscheidet der Vorstand der Freunde nach Rücksprache mit dem Studierendenwerk Freiburg, das die soziale Notlage prüft. Ein Stipendium wird höchstens für sechs Monate vergeben. Der monatliche Maximalbetrag sind 500 €.

Ein Antrag umfasst:

- ein Schreiben zur Begründung der Notwendigkeit des Stipendiums mit Erläuterung des bisherigen Studienverlaufs und der bis zum Abschluss des Studiums erforderlichen weiteren Arbeiten,
- ein kurzes Empfehlungsschreiben einer Professorin oder eines Professors (ca. ½ Seite),
- eine Kopie des Bachelorzeugnisses inkl. Notenübersicht und der bisher erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen,
- eine Erklärung, ob und, wenn ja, welche anderen finanziellen Unterstützungen gegeben sind.

Anträge sind in elektronischer Form an den Verband der Freunde zu richten: freunde-der-uni@uni-freiburg.de. Bei Fragen ist die Geschäftsstelle (zu den Öffnungszeiten) zu erreichen unter: 0761 203-4406.

Prof. Dr. Kerstin Krieglstein, Rektorin der Universität Freiburg
Dipl.-Betriebswirt (DH) Clemens Metz, Geschäftsführer des Studierendenwerks Freiburg
Dr. Michael Lauk, Präsident des Verbandes der Freunde der Universität e. V.